

## **PRESSEMITTEILUNG**

# **CO<sub>2</sub>-neutrale Gewerbeparkentwicklung auf Flugplatz Drewitz Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung zur Umsetzung der Agenda 2030**

*Cottbus, 13. November 2020.* Das Unternehmen Euromovement beteiligt sich mit seinem geplanten Gewerbe- und Industriegebiet auf dem ehemaligen Flugplatz Drewitz an dem öffentlichen Dialog zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS), den die Bundesregierung am 1. Oktober 2020 begonnen hat. Auf der riesigen Gesamtfläche des ehemaligen Flugplatzes – unweit von Cottbus gelegen – entsteht ein ökologisches Gewerbe- und Industriegebiet mit einer Gesamtfläche von 209 ha. Dabei sind ca. 35 Prozent der Fläche für die Erzeugung von regenerativer Energie (Windenergie, Photovoltaik, Wasserstoff) vorgesehen. Damit ergibt sich der Vorteil, das Gewerbegebiet CO<sub>2</sub> - neutral und damit nachhaltig und ökologisch betreiben zu können.

„Die Weiterentwicklung und Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind unser deutscher Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030. Noch können wir die Ziele erreichen, auf die sich die Weltgemeinschaft 2015 verständigt hat“, so Bundeskanzlerin Angela Merkel. „Wir setzen auf breite Beteiligung aus allen Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und der gesamten Gesellschaft. Denn es ist völlig klar: Nachhaltige Entwicklung gelingt nur als Gemeinschaftswerk.“



Die Dialogfassung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet 69 Indikatoren, die zum Ziel haben, die über 60 Ziele der Bundesregierung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie zu messen. Ziel der Bundesregierung ist es, die weiterentwickelte Strategie in der ersten Jahreshälfte 2021 zu veröffentlichen.

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit ist das Vorhaben von Euromovement in der Lausitz. Die wirtschaftlich starke Region ist nach wie vor von der Braunkohle geprägt. Doch mit Blick auf die Klimaschutzpolitischen Ziele des Bundes und den voranschreitenden Braunkohleausstieg zeichnen sich für die Region zahlreiche Herausforderungen – aber auch Chancen – ab.

Aktuell wird ein ganzheitliches Energiekonzept für den Standort entwickelt. Dieses soll die regenerative Energieerzeugung sowie den Einsatz der vor Ort erzeugten Energie umfassen. Dabei sollen die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität zusammengedacht werden, sodass ein integriertes Gesamtenergiekonzept entsteht.

Dach- und Fassadenbegrünungen sind für Unternehmen, die sich an dem Standort ansiedeln wollen, obligatorisch. Um dem Ökologiekonzept konsequent gerecht zu werden, plant Euromovement außerdem zur Vervollständigung der konzeptionellen Produktionskette die CO<sub>2</sub>-neutrale Logistik für Waren und Produktionsmittel und möchte den Güterverkehr vornehmlich erneuerbar, also elektrisch, umsetzen. Daher plant Euromovement für den Güterverkehr, aber auch für sich ansiedelnde Bahnlogistiker, einen Umschlagebahnhof (HUB) von 800 m Länge.

„Die Entwicklung eines nachhaltigen und ökologischen Gewerbeparks ist uns an diesem Standort ein echtes Anliegen“, so Jochem Schöppler, Geschäftsführender Gesellschafter Euromovement GmbH. „Wir sind der Überzeugung, dass hier am ehemaligen Flugplatz Drewitz ein Leuchtturm für Zukunftskonzepte entstehen wird, der weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt. Daher passt unser Projekt hervorragend zu den Anforderungen des Nachhaltigkeitsdialogs der Bundesregierung, an dem wir uns gerne beteiligen.“



Das Industrie- und Gewerbegebiet befindet sich auf der ehemaligen Flugbetriebsfläche Drewitz nördlich vom Braunkohlentagebau Jänschwalde. Es gehört zum Territorium des Amtes Peitz im Landkreis Spree-Neiße, in Brandenburg. Zurzeit wird ein rechtskräftiger Bebauungsplan für das Projekt erarbeitet. Die darin festzusetzenden Grundflächen- und Geschossflächenzahlen werden eine optimale Auslastung der betreffenden Grundstücke ermöglichen und gelten unter Vorbehalt des Satzungsbeschlusses.

<https://www.euomovement.de/>